

Grösse:	Gesamtlänge ca. 25 cm, Kopf-Rumpf-Länge ca 12.5 cm, ältere Tiere können vereinzelt noch grösser werden.
Verbreitung:	Küstenregion Nordostmadagaskar und vorgelagerte Inseln
Lebensraum:	<i>Phelsuma grandis</i> ist sehr anpassungsfähig. Man findet sie am Primärwaldrand, in Plantagen (Kokospalmen, Sisalagaven, Bananen etc. sowie im Siedlungsraum der Menschen (Kulturfolger). Das Klima des Verbreitungsgebietes ist feuchtheiss. Es regnet oft, im Südsommer sehr ergiebig. Die durchschnittlichen Temperaturen schwanken nur geringfügig zwischen 25 und 28 °C.
Lebensweise:	Tagaktive Baumbewohner. Sie sitzen selten an der prallen Sonne, suchen sich aber gerne warme Plätzchen im Halbschatten
Lebenserwartung:	15 - 20 Jahre
Geschlechts- unterschiede:	Männchen werden etwas grösser als Weibchen. Vor der Kloake und an der Unterseite der Oberschenkel besitzen die Männchen Postanal- und Femoralporen. Bei den Weibchen sind die Backen etwas vergrössert, weil sie dort Kalk einlagern können.
Terrariengrösse:	Min. 100 x 60 cm, Höhe 100 cm für 1 Männchen und 1 Weibchen (keine Gruppenhaltung).
Terrariertyp:	Dicht bepflanzt Feuchtterrarium mit kräftiger Beleuchtung und guter Belüftung.
Terrarieneinrichtung:	Bodengrund Sand-Blumenerde-Gemisch oder Rindenbarke, keinesfalls kleinere Blähton-Kügelchen oder Seramis-Teilchen, die von den Geckos gefressen werden könnten! Rinderrückwand, Korkplatten, Klettermöglichkeiten an Pflanzen, feuchtigkeitswiderstandsfähigen Ästen und Bambusröhren, waagrechter Sonnenplatz unter Spot.
Licht:	Prinzip: "Man" hat nie zu viel Licht! Eine sehr helle Beleuchtung ist für die Pflege von Taggeckos wichtig. Als Grundbeleuchtung sollten 2-3 Leuchtstoffröhren (wenn möglich T5 HO) oder helle LED-Balken über die gesamte Länge des Terrariums reichen. Zusätzlich eine helle Metaldampflampe (70 W oder 150 W) zur Beleuchtung des Sonnenplatzes. Wichtig ist, dass die Geckos die HQI-Lampen nicht direkt berühren können (Schutzgitter oder Schutzglas)! Steuerung über zwei Schalter (eine für die Leuchtstoffröhren, je nach Jahreszeit 8-14 h eingeschaltet, eine zweite für die Metaldampflampe, ebenfalls 6-10 h eingeschaltet). Im Winter etwas verkürzte Beleuchtungsdauer.
Heizung:	Auf eine Heizung kann verzichtet werden, sofern sich die Geckos unter einem Spotstrahler aufwärmen können.
Futter:	Lebende Insekten (Grillen, Heuschrecken, Schaben, Fliegen, Falter, Käfer usw.) und Spinnen 2-3 mal. Weiter kann Honig, Fruchtjoghurt, Bananenbrei usw. in kleinen Näpfchen angeboten werden, die man an einem Kletterast befestigt (1-2 mal monatlich), Nicht übermässig füttern, da diese Geckos schnell verfetten, plump werden und an Vitalität einbüssen. Regelmässig Nahrungsergänzungsmittel (Vitamine, Mineralstoffe, Kalk in Form von zermahlener Sepiaschalen, ...) anbieten, insbesondere bei der Aufzucht. Terrarium täglich besprühen
Besonderes:	<i>Phelsuma grandis</i> ist sehr robust und darf auch Anfängern empfohlen werden. Männchen verteidigen ihr Territorium manchmal sehr aggressiv, darum ist es möglich, dass „altbewährte“ Pärchen plötzlich nicht mehr harmonieren. Ein genügend grosses „Not-Terrarium“ in Reichweite ist deshalb nützlich. Jungtiere dürfen nicht im Terrarium der Elterntiere aufgezogen werden, weil diese den Jungtieren nachstellen. Dagegen ist Gruppenhaltung gut möglich, nachdem die Schlüpflinge futterfest sind; selbstverständlich unter strenger Kontrolle, damit möglicherweise unterdrückte Tiere separiert werden können. Männchen müssen vor dem Erreichen der Geschlechtsreife getrennt werden.
Literatur:	HALLMANN G., J. KRÜGER & G. TRAUTMANN (2008): Faszinierende Taggeckos. Die Gattung <i>Phelsuma</i> . NT-Verlag, Münster: 232 Seiten BERGHOF H-P. (2005): Taggeckos. Die Gattung <i>Phelsuma</i> - Pflege und Vermehrung, NT-Verlag, Münster: 142 Seiten. KÖBER I. (2004): Der Große Madagaskar-Taggecko <i>Phelsuma grandis</i> (Art für Art). NT-Verlag, Münster: 63 Seiten.
Internet:	www.ig-phelsuma.de

